

Bühne steht wagemutigen Talenten offen

JAGSTHAUSEN *Musiker oder Comedian: Einmal im Monat bietet Café Piano jedermann eine Plattform*

Von Marc Schmerbeck

Mahatma Gaudi nennt sich der indische Guru auf der Bühne im Jagsthausener Café Piano. Er trägt einen langen schwarzen Bart, weiße Pumphosen und dazu karierte Socken und Halbschuhe. Eigentlich ist Gaudi Schwabe, heißt Roland Baisch, kommt aus Stuttgart und beschwert sich ständig über seinen juckenden Bart – bei der Offenen Bühne geben sich Talente ein Stelldichein.

Begeisterung Mit ihm auf der Bühne steht Nathalie Mackert, eine schwäbische Erotik-Fachfrau. Als Diva Shiva brilliert sie mit Witz, Charme und Gesang: „I will always love you“ von Whitney Houston oder der Titel „Diamonds are a girl's best friend“ von Marilyn Monroe gibt Diva Shiva zum Besten. „Sie ist sensationell“, freut sich Axel Sprösser aus Heilbronn, einer von rund 50 Gästen. „Wahnsinn. Die Stimme, die Mimik. Klasse.“ Roland Baisch und Nathalie Mackert sind an diesem Abend nur einer von neun Programmpunkten bei der Offenen Bühne.

Bühne frei Den Initiatoren Waltraut Feinauer, Sebastian Hettenkofer und Ingeborg Walter, die als Berta Pfefferle durch den Abend führt, ist es erneut gelungen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Jeder

Künstler, der kann und will, darf sich melden“, sagt Pfefferle. „Egal ob Comedian, Musiker, Puppenspieler oder Zauberer.“ So ist das Spektrum vielfältig. Und alle wissen zu begeistern, egal ob es der Puppenspieler Michael Schickhats ist, die Musiker Simon Hertzen und Daniel Häffner mit Liedern von Elton John

oder Robbie Williams, das Ehepaar Danny und Matthias Stolla, die Rockballaden singen, der Stand-up-Comedian Michel Dougall, die Musical-Sängerin Antje Schleich, Pianist Alejandro Graziani oder eben Mackert und Baisch.

Improvisation „Es ist super, dass in so einer kleinen Gemeinde so etwas auf die Beine gestellt wird“, meinen Friedel und Yvonne Eichmüller aus Berlin. „Das hat uns angenehm überrascht. Hoffentlich wird die Veranstaltung weiter so angenommen.“ Erst eine Stunde vor ihrem Auftritt hat Antje Schleich sich noch Noten besorgt. Sie wollte sich das Programm gemütlich anschauen und springt dann kurzfristig für einen Künstler ein, der abgesagt hat.

„Es hat mir wahnsinnig Spaß gemacht“, meint die 20-Jährige aus Kirchensall.

„Das ist eben Bühne, da fühle ich mich wohl.“ Die Freude kommt nicht von ungefähr, würde Antje Schleich nach dem Abitur doch gerne Musical studieren.

Kurzentschlossen Daniel Häffner und Simon Hertzen sind seit langem gut befreundet. „Wir spielen gerne zusammen“, sagen die beiden Künzelsauer Schüler. Hertzen, der in verschiedenen Chören singt und Gitarre spielt, ist von Initiatorin Ingeborg Walter eingeladen worden. Simon Häffner schloss sich kurzerhand an. Schon länger im Geschäft sind Baisch und Mackert, die regelmäßig in der Rosenau in Stuttgart auftreten und dort Ingeborg Walter kennen gelernt haben. „Das war super, es war für uns ein schöner Ausflug“, meint Baisch, der gar nicht wie ein indischer Guru aussieht. Denn eigentlich ist er glatt rasiert, hat graue Haare und trägt eine Jeanshose. Nur seine schwarzen Halbschuhe, die hat er auch als Mahatma Gaudi nicht abgelegt.

■ Info

Wer bei der Offenen Bühne sein Talent einem breiten Publikum vorstellen möchte, meldet sich im Café Piano, Sennenfelderstraße 33 in Jagsthausen bei Waltraut Feinauer oder Sebastian Hettenkofer unter Telefon 07943 / 943500 oder mobil 0172 / 7618932. Nächster Termin für die Offene Bühne ist am Donnerstag, 5. April

Diva Shiva nennt sich Nathalie Mackert, die jüngst bei der Offenen Bühne im Café Piano begeisterte. Foto: Schmerbeck

